

Hellmich Dietmar

Vorname: Dietmar
Nachname: Hellmich
erfasst als: Komponist:in
Genre: Neue Musik
Geburtsjahr: 1976
Geburtsort: Graz
Geburtsland: Österreich

Dass ihm die traditionelle Darstellung von Lebensläufen eher zuwider ist, formulierte Dietmar Hellmich gewandt anhand einer Selbstdarstellung vor einigen Jahren: "[Ich blicke] auf eine gemäßigt öffentliche Laufbahn als Komponist zurück, in der mich stets die Suche nach dem nächsten Stück mehr interessiert hat als das, was gerne die Komponistenbiografie im Konzertprogramm wird."

Ausbildung

1994 - 2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):

Komposition, Abschluss mit Auszeichnung

1999 Schwaz in Tirol Avantgarde Schwaz: Computermusik [Choloniewski Marek](#)

1999 Schwaz in Tirol Avantgarde Schwaz: Instrumentalkomposition [Schaeffer Boguslaw Julien](#)

Aufführungen (Auswahl)

2001 [Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich](#) Porgy & Bess [Politisches Konzert](#)

2010 [Duo Ovocutters](#), Eröffnung des IZZM - Internationales Zentrum Zeitgenössischer Musik, Stift Ossiach: [Neun Sachen](#) (UA, [Christoph Breidler](#)), [Kammermusik Nr. 10](#) (UA)

2012 [Platypus / Ensemble für Neue Musik](#) Echoraum Wien Kammermusik Nr. 9 wurde auch aufgeführt [Kammermusik Nr. 8](#)

2013 [Wien Modern](#) Alte Schmiede Wien [Kammermusik Nr. 12 - für Violine, Klarinette und Akkordeon](#)

2013 [Collegium Musicum](#) Musikverein - Gläserner Saal [Kammermusik Nr. 13](#)

Pressestimmen

22. Juni 2006

"Auch Dietmar Hellmichs Choralvorspiel [...] überzeugte in jeder Hinsicht. [...] Hellmich, geboren 1976, ist eine genuine Klangsprache eigen, er lässt sich von keiner Schule vereinnahmen.

Ein Umstand, der seinem polyglott geschulten Formbewusstsein geschuldet scheint und ihn für jedes seiner Stücke die jeweils passende Form finden lässt. Ein Strukturbewusstsein, das mit lakonischer Strenge zu musikalisch überzeugenden Ergebnissen kommt. Musik ohne ein Gramm Noten zu viel."

Wiener Zeitung (Rainer Elstner)

2003

"Bleiben zwei Uraufführungen als Höhepunkte: Hellmichs Kammermusik Nr. 5 und Alexander Stankovskis 11 Räume. Bei Hellmich gut strukturierte, dramaturgische Linie, ein klarer Dialog zwischen Flöte und Streichern, der zu einem abgerundeten Schluss führt."

ÖMZ 5/2003 (Irene Suchy)

Links [mica-Archiv: Dietmar Hellmich](#), [Ensemble Wiener Collage](#), [oe1-Zeit-Ton](#)